

06.11.2017 - 14:51 Uhr

ABB Sécheron will rund 100 Stellen abbauen

Zürich (ots) -

Gerüchte kursierten schon seit einigen Wochen, nun hat die Führung von ABB Sécheron bestätigt: Ein Teil der Produktion wird von Genf weg verlagert. Rund 100 Stellen sollen verschwinden. Die Angestellten Schweiz verlangen, dass die Betroffenen aktiv unterstützt werden. Die Führung von ABB Sécheron gab heute die Streichung von ca. 100 Stellen im Sektor Transformatoren bekannt. Dies als Folge einer Verlagerung eines Teils der Produktion nach Polen und/oder Indien. Der Transformatorenbereich ist im Rahmen einer Neuordnung des Marktes starkem Druck ausgesetzt.

Die Angestellten Schweiz verlangen, während der Konsultationsphase Massnahmen zu prüfen, um die Anzahl der Entlassungen zu vermindern. Die Angestellten Schweiz erwarten von ABB, dass sich das Unternehmen sozialverantwortlich verhält. Betroffene müssen bei der Suche nach einer neuen Stelle aktiv unterstützt werden. Wenn immer möglich müssen ihnen intern Stellen angeboten werden. Die Angestellten Schweiz stehen der Arbeitnehmervertretung während der Konsultationsphase mit Rat und Tat zur Seite.

Die Angestellten Schweiz sind seit bald 100 Jahren die Stimme der Angestellten aus dem Mittelstand und vertreten deren Interessen in der Politik wie in Unternehmen. Der Verband setzt sich sozialpartnerschaftlich, konstruktiv und zuverlässig für gute Arbeitsbedingungen, faire Löhne und sichere Arbeitsplätze ein - zum Wohl von Gesellschaft und Wirtschaft. Ihren Mitgliedern bieten die Angestellten Schweiz zudem ein umfassendes, auf persönliche Bedürfnisse angepasstes Angebot an Weiterbildungen, Beratungen, Dienstleistungen und Informationen - für das persönliche Weiterkommen jedes Einzelnen. Weitere Informationen unter www.angestellte.ch

Kontakt:

Pierre Serge Heger, Rechtsanwalt Angestellte Schweiz, 079 230 51 15
Hansjörg Schmid, Kommunikation Angestellte Schweiz, 076 443 40 40

Diese Meldung kann unter <https://www.presseportal.ch/de/pm/100006251/100808899> abgerufen werden.